

Wettspielbedingungen

der Herrengolfer im GC BÜsum Dithmarschen

Für alle Wettspiele, die von den Herrengolfern im GC BÜsum-Dithmarschen (G CBD) ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten unabhängig vom Austragungsort diese Wettspielbedingungen.

1. Regeln / Platzregeln

Gespielt wird nach den aktuellen Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den jeweils veröffentlichten Platzregeln des Austragungsortes. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich. Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Lochspiel: Lochverlust, Zählspiel: 2 Schläge

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Herrengolfer des G CBD sowie Mitglieder anderer Clubs, mit denen gemeinsame Wettspiele vereinbart wurden. Gastspieler sind bei internen Turnieren zugelassen, spielen jedoch außer Konkurrenz. Die höchste **Stammvorgabe** beträgt im Sommer 54. In der Wintersaison ist die höchste **Spielvorgabe** 36.

3. Meldungen

Sommersaison:

Die Meldung erfolgt schriftlich in der im Clubhaus ausgehängten Meldeliste, telefonisch oder per Internet, wenn das Wettspiel dort bekannt gegeben wurde.

Bei Heimspielen ohne Gastclubs ist der Meldeschluss am Dienstagabend, nur in Ausnahmefällen am Spieltag bis 10:00 Uhr. Bei Auswärtsspielen und Spielen mit Gastclubs ist der Meldeschluss i. A. 2 Tage vor dem Spieltag um 18.00 Uhr. Nachmeldungen sind durch Zahlung von 10,- € möglich.

Wintersaison:

In der Wintersaison ist keine Anmeldung erforderlich, aber jeder Spieler trägt sich in die Meldelisten fortlaufend ein.

4. Abspielzeit (Regel 6-3 Anmerkung)

Für alle Spiele gilt, dass, trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von fünf Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Startes ein, er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit zwei Strafschlägen bestraft wird, falls Umstände vorlagen, die nach Regel 33-7 das Erlassen der Disqualifikation rechtfertigen.

Interne Heimspiele

Die Spiele finden am Mittwoch statt. Die festgesetzte Runde besteht im Spielen der 9 bzw. 18 Löcher in richtiger Reihenfolge.

Auswärtsspiele und Spiele mit Gastclubs

Diese Spiele sind im Herrengolf Terminplan angekündigt. Die Abspielzeit ist auf der Startliste bzw. in der Ausschreibung angegeben.

5. Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 6-7)

Es gilt der Abschnitt Etikette und Regel 6-7, aber die Reihenfolge der Spielergruppen soll auf der festgesetzten Runde nicht geändert werden.

6. Üben / Nachputten (Regel 7-2 Anmerkung 2)

Ein Spieler darf in den Zählspielen keinen Übungsschlag (auch "Nachputten") nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: 2 Schläge am nächsten Loch

Strafe für Verstoß am letzten Loch: 2 Schläge an diesem Loch

7. Metall- bzw. Alternativspikes / Golfschuhe (Decision 33-1/14)

Es gilt die am Wettspieltag gültige Regelung des Austragungsortes.

8. Wertungen

Sofern in der Ausschreibung bzw. im Herrengolf-Spielplan nichts anderes vermerkt ist, gibt es bei 9 und 18 Loch-Turnieren die zwei Wertungsklassen Brutto und Netto mit „Doppelpreisausschluss“ und „Brutto vor Netto“ bei gleicher Platzierung. Sonderpreise sind von dieser Regelung ausgenommen. Die Preise verfallen bei Abwesenheit bei der Siegerehrung. Bei gleicher Punkt- oder Schlagzahl erfolgt das Stechen nach der Empfehlung des DGV.

9. Sonderwertung „longest drive“

Für die „longest drive“-Wertung zählt der erste Schlag des Spielers an dem Loch, das in der Ausschreibung für den „longest drive“ vorgesehen ist. Der Ball muss vollständig auf dem Fairway dieses Loches zur Ruhe kommen. Der longest drive ist derjenige Schlag, bei dem der Ball dem Loch am nächsten liegt. Die Lage des Balles ist durch die von der Spielleitung zur Verfügung gestellte Tafel zu markieren, und der Spieler ist darauf zu notieren.

10. Sonderwertung „nearest to the pin“

Für die „nearest to the pin“-Wertung zählt der erste Schlag des Spielers an dem Loch, das in der Ausschreibung für den „nearest to the pin“ vorgesehen ist. Der Ball muss vollständig auf dem Grün dieses Loches zur Ruhe kommen. Der „nearest to the pin“ ist derjenige Schlag, bei dem der Ball dem Loch am nächsten kommt. Die Lage des Balles ist zunächst zu markieren, dann beenden alle Spieler das Loch. Erst danach wird der Abstand der Markierung zum Lochrand gemessen und auf der von der Spielleitung zur Verfügung gestellten Tafel mit Namen des Spielers notiert.

11. Beendigung von Wettspielen (Regel 34-1)

Wettspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse (Siegerehrung) als beendet.

12. Spielleitung

Die Spielleitung besteht bei internen Spielen aus dem Men`s Captain und dem Spielführer der Herrengolfer des GCBD und einem ihrer Stellvertreter. Bei Spielen mit Gastclubs wird sie durch dessen Men`s Captain und Spielführer erweitert.

13. Änderungsvorbehalte der Spielleitung

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht,
– die festgelegten Startzeiten zu verändern,
– die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.
Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

14. Vorgabenwirksamkeit

Vorgabenwirksame Wettspiele sind i. A. im Anhang zum Spielplan bzw. in der Ausschreibung kenntlich gemacht, zusätzlich müssen auch die sonstigen Bestimmungen des DGV-Vorgabensystems erfüllt sein.

15. Veröffentlichung von Start- und Ergebnislisten

Wir weisen darauf hin, dass Vor- und Nachname, Stammvorgabe, Heimatclub sowie die Startzeiten der einzelnen Teilnehmer an den Wettspieltagen zur Erstellung der Startlisten verwendet werden und dass die Ergebnisse namentlich per Liste oder im Internet veröffentlicht werden können.

16. Gültigkeit

Diese Wettspielbedingungen sind ab dem 1.04.2017 gültig.

Dr. Jens Rathje
Men`s Captain

Uwe Emons
Spielführer